AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Geburtstagsgäste kamen in Raten

Sicher ganz anders vorgestellt hatte sich der Reichenbacher Philipp Degenhardt (Bildmitte) seine Feier zu seinem 90. Geburtstag. Aus Pandemiegründen hatten die Töchter dafür gesorgt, dass nicht alle Gratulanten gleichzeitig in das Haus Degenhardt kamen. Selbst Familienangehörige blieben dem Empfang am Vormittag fern. Schriftlich gratuliert hatten Ministerpräsident Volker Bouffier, Landrat Christian Engelhardt und Bürgermeister Andreas Heun. Vom TSV Reichenbach, um den sich der Jubilar über Jahrzehnte verdient gemacht hatte, gratulierten mehrere Vertreter mit der Vorsitzenden Carmen Maus-Gebauer an der Spitze sowie der Ehrenvorsitzende Wilhelm Roth und Karlheinz Peter von der Herzsportgruppe. Für den Verschönerungsverein Reichenbach überbrachte Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger die Glückwünsche. Als Vertreter der Kirche schaute Pfarrer Reinald Engelbracht vorbei, um seine Segenswünsche auszusprechen. Zahlreiche Anrufe gingen ebenfalls ein, unter anderen von Mitgliedern der ehemaligen Ortsgruppe Reichenbach des Odenwaldklubs und einstigen Kollegen bei der Destag. Hier hält vor allem die frühere Geschäftsführerin der Deutschen Steinindustrie Aktiengesellschaft, Ingrid Buchmann, den Kontakt aufrecht. Dank des schönen Geburtstagswetters konnte eine Gruppe der Gratulanten mit dem Jubilar (5.v.r.) in dessen Garten aufgenommen werden. Die Familie feierte abends mit Rückblicken auf ein bewegtes Leben in Bild und Ton im Gasthaus Zur Traube. (Text/Foto: koe)

Frühling lässt grüßen

Kalendermäßig ist es zwar noch Winter, aber ums Rathaus grüßen doch schon eine Reihe Blüten den Fußgänger. Besonders schön sieht das Rodell um die Marktplatzlinde aus, wo kleine Osterglocken mit roten Maßliebchen und gelbe Stiefmütterchen mit schwarzen „Augen“ einander abwechseln. Eingerahmt wird die Anlage vom alten, zurückgeschnittenen Lavendel.
Eingesetzt wurden die Pflanzen vom Ehepaar Mößinger, und zwischen den Pflanzen fordern 2 rotweiße runde Schilder die Hunde auf, ihre Geschäfte nicht in der Anlage zu verrichten. Wichtiger ist es allerdings, dass diejenigen am anderen Ende der Leine diese Schilder beachten und ihre Hunde der Anlage fernhalten, was leider in der Vergangenheit sehr oft nicht geschehen ist.

Die runden Baumscheiben vor dem alten Rathaus wurden ebenfalls von Christina Mößinger neu mit blauen Stiefmütterchen bepflanzt und die Anlage zwischen den Rathäusern auf Vordermann gebracht, ebenso die TSV-Anlage. (Text/Fotos: fk)

Osterbrunnen fertig

Am Samstag (12.3.2022) trafen sich Petra Baumbach (Spinnkreisleiterin und Osterbrunnen-Verantwortliche), Liselotte Knapp und Gertrud Kunkelmann um 9 Uhr bei Simone Meister (Vorsitzende des VVR) im Hof, um die Bögen für den Osterbrunnen am Reichenbacher Marktplatz mit Tujazweigen zu umwickeln.
Da die Edelstahlbögen vom alten Marktplatzbrunnen nicht mehr passten, hatte sie Klaus Essinger umgearbeitet.
Die Zweige wikkelnden Damen arbeiteten flott und waren um die Mittagszeit fertig, man könnte also aufbauen, wenn Klaus Essinger Zeit hätte. Er hatte Zeit, und so konnte der Aufbau am Brunnen am Nachmittag beginnen. Das Wetter spielte ganz toll mit, und bald erstrahlte der Osterbrunnen, geschmückt mit Ostereiern im Sonnenschein.

Ohne von der geplanten Aufbauarbeit zu wissen, hatte Ruth Eckel am Morgen die ziemlich veralgten und schmutzigen Brunnentröge aufwendig gereinigt, was dem Anblick sehr zustatten kommt. Auch ihr dankt der VVR für ihre freiwillige Arbeit, die sie nach eigener Aussage als „Hobby“ bezeichnet.
Nun wollen die Kindergartenkinder aus Reichenbach noch ihre bemalten und ausgeblasenen Eier in den nächsten Tagen zusätzlich anbringen, eine erstmalige Aktivität des Kindergartens beim Brunnenschmücken.

Die offizielle Einweihung findet am Sonntag (20.03.2022) um ca. 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Beteiligt sind Pfarrer Jan Scheunemann, Bürgermeister Andreas Heun und Ortsvorsteher Alfred Hogen.

Das Werk ist vollbracht, der Osterbrunnen steht und ist auch mit Eiergirlanden geschmückt. Die Aufbaumannschaft strahlt zufrieden in die Kamera.
(Text/Fotos: fk)

In eigener Sache: <u>Bilderschau öffnen</u>

Beim Öffnen von Walter Koepffs Bilderschau im OB 371 hatten einige Leute Probleme. So sollte es bei allen funktionieren:
Erstes Bild anklicken (PC) oder antippen (Tablet oder Smartphone), dann erscheint folgende Abbildung:

Nun das internationale Laufsymbol (kleines Dreieck in der Mitte oben) anklicken, und die Bilder laufen automatisch ab. <u>Gleiches gilt für die Bilderschau heute.</u>

<u>Tipp für die Zukunft:</u>

Einfach etwas mehr Experimentierfreude walten lassen :-) es kann nicht viel passieren.

Noch ein Hinweis zum Lesen des Online-Briefes, weil sich wohl durch die Umstellung der Magenta-Cloud etwas verändert hat:
Sie brauchen nur noch den Link in der Benachrichtigung, dass ein neuer Online-Brief zu sehen ist, anzuklicken und zu **<u>warten,</u>** <u>bis der Online-Brief automatisch erscheint</u>.
Früher musste man, abhängig vom benutzten Gerät, mehrfach klicken, bis man lesen konnte. (fk)

Manfred Preuß seit 30 Jahren Vorsitzender

Ein nicht alltägliches Jubiläum feierte am 14. März 2022 Manfred Preuß (Bild S. 4 oben). Vor 30 Jahren wurde er zum Vorsitzenden des SSV Reichenbach gewählt, und damit Nachfolger von Ernst Lech, der 8 Jahre den Verein führte.

Werner Taube, 1992 Fußballabteilungsleiter, fragte damals bei Manfred Preuß an, ob er sich vorstellen könnte, den Vorsitz beim SSV zu übernehmen. Nach ein paar Tagen Bedenkzeit sagte Manfred Preuß zu. Nur wenige Monate später konnten die SSV-Fußballer nach einem Sieg in der Relegation gegen den FC Einhausen in die B-Klasse aufsteigen.
An den Flohmärkten war Manfred Preuß immer besonders engagiert und verbrachte unzählige Stunden mit der Vorbereitung und der Durchführung des Events.
Eine Pause während des Flohmarktes gönnte sich der Manfred selten. Morgens um 5 Uhr beginnt er mit der Einteilung der Aussteller, und gegen 19.00Uhr werden die letzten Plakate wieder abgehängt.
2007, 2014, 2017 und 2020 konnte Manfred Preuß weitere Meisterschaften mit den Fußballern feiern, wo er als Betreuer bis heute im Einsatz ist. 2003 war er beim Bau der Halle an der Umkleide federführend. 2008 wurde Manfred Preuß für seine 25- jährige Mitgliedschaft beim SSV geehrt. Das nächste große Projekt war die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz 2011. Manfred hatte mit Abstand die meisten Stunden der rund 35 Helfer während der Umbauarbeiten. Bei der Einweihung blickte Manfred Preuß mit berechtigtem Stolz auf das Erreichte zurück. 2017 bekam Manfred Preuß den Landesehrenbrief. Nur schwer zu schätzen ist die Anzahl der Bratwürste, die der Manfred in den letzten 30 Jahren gegrillt hat (Bild rechts). Bei den Papiersammlungen mittels Container verbrachte er unzählige Stunden mit dem Kleinschneiden der Kartonagen. Seine handwerklichen Fähigkeiten sind für den Verein Gold (Geld) wert. Egal ob Vereinsheim, Sportplatz oder Umkleide, für alle Probleme findet der Manfred eine Lösung. Das geht bei einem Dipl. Ing natürlich nicht ohne vorher einen genauen Plan gemacht zu haben. Ende Juli feierte der Manfred seinen 75. Geburtstag. Rund 300 Vorstandsitzungen leitete er bis jetzt in seiner Amtszeit. Wollen wir hoffen, dass Manfred auch weiterhin gesund und fit und dem SSV damit erhalten bleibt.

Interessant ist auch ein Blick auf die Vorsitzenden beim SSV. Nur 8 Männer standen seit 1954 an der Spitze des Vereines. (Text/Fotos: SSV-Archiv)

	1. Vorsitzende		
lfd. Nr.	Name	Amtszeit von bis	Jahre insgesamt
1.	Adam Hechler	1954, 1956 - 1957	3
2.	Wilhelm Lang	1955	1
3.	Peter Krichbaum	1958	1
4.	Hermann Jährling	1959 - 1967	9
5.	Karl Schuster	1968 - 1970	3
6.	Jakob Röder	1971 - 1983	13
7.	Ernst Lech	1984 - 1991	8
8.	Manfred Preuß	1992 -	30

Noch ein interessanter Hinweis: Der SSV als Verein ist Mitglied des Verschönerungsvereins Reichenbach. (fk)

VVR-Blumenkasten neu platziert

Da die Straße vor der Reichenbacher Poststelle offenbar nicht breit genug war, fuhr ein nächtlicher Autofahrer das Verkehrsschild auf dem Bürgersteig neben dem schweren Blumenkasten des VVR vor der Post um, und machte es praktisch dem „Erdboden gleich“.
Dabei wurde auch der Blumenkasten gerammt und von seinem Sockel, in Form von 4 Betonsteinen gestoßen und weggeschoben.
Daher machten sich nach dem Osterbrunnenaufbau Klaus Essinger und Friedrich Krichbaum mit einem großen Hebeeisen (Brechstange) auf, und es gelang ihnen mit großem Kraftaufwand den zentnerschweren Blumenkasten wieder auf die Sockelsteine und den vorherigen Platz zu wuchten. Dabei wurde auch noch ein Haufen von Flaschenresten unter dem Kasten hervorgeholt.
(Text/Foto: fk)

Die Arbeiten im Spinnkreis gehen voran

Die Arbeit an den sog. Demenzdecken geht zügig voran, die Teilnehmerinnen an den Spinnkreistreffen an jedem Donnerstagabend im alten Rathaus arbeiten mit großem Einsatz und guten Ideen an den bunten Objekten.
Im vorhergehenden Online-Brief (Nr. 371) war folgendes zu lesen: „Ziel der Tätigkeiten ist das Anfertigen von sogenannten Demenz- oder Nesteldekken, die einem Seniorenheim übergeben werden sollen. Dahinter steht die Überlegung, den bereits eingeschränkten Bewohnern damit haptische, motorische und intellektuelle Anreize zu ermöglichen.“

Die Übergabe soll im Laufe des Jahres erfolgen, wenn es die Coronabedingungen zulassen.
(Text/Foto: fk)

Vater und Sohn Eckel für 101 Blutspenden gewürdigt

Eine Besonderheit gab es beim jüngsten Blutspendentermin in Gadernheim. Alexander Eckel spendete zum 100. Mal und sein Sohn Marius, Mitglied der DRK-Bereitschaft, lieferte seine erste Spende ab. Auch Mutter Stefanie Eckel gehört zu den eifrigen Blutspendern in Lautertal, und der zweite Sohn Daniel ist im JRK engagiert. Alexander Eckel (Reichenbach) bekam einen Präsentkorb überreicht. Weitere Mehrfachspender waren Regina Pfeifer, Gadernheim (25 Spenden) sowie Pascal Prieto-Fremgen (Lautertal) und Melanie Gehrisch (Reichenbach) für jeweils zehn Spenden. Die Urkunden und Ehrennadeln vom BSD werden weiterhin von dort an die Mehrfachspender verschickt.
Gerade in Coronazeiten ist Blutspenden besonders wichtig, da mancher Spender aus Vorsicht eher auf das Blutspenden verzichtet. Andere scheuen das Prozedere wegen der bekannten Vorsichtsmaßnahmen, da Spenden nur mit Online Anmeldung auf www.blutspende.de oder unter 0800-1194911 möglich ist. Dennoch bezeichnete der Bereitschaftsleiter

des DRK-Lautertal, Sven Rascher, die erste Blutspende im Jahr 2022 als Erfolg. 85 Spendenwillige waren der Einladung nach Gadernheim gefolgt. In der Heidenberghalle hatten Mitarbeiter des Blutspendedienstes Baden-Württemberg Hessen acht Entnahmebetten aufgebaut. Unterstützt wurde das Team von zehn Helfern der DRK-Bereitschaft Lautertal und dem Jugendrotkreuz (JRK). Da leider erneut angemeldete Spender nicht erschienen waren, konnten weitere Spender ohne Anmeldung eingeschoben werden.
Fünf Spender mussten leider abgelehnt werden. Zusammen mit den beiden Erstspendern kam man auf 80 Blut-Konserven. Allen Spendern ist das DRK-Lautertal sehr dankbar, wie der Bereitschaftsleiter betonte. Ihnen wurden nach der Blutentnahme wieder Lunchpakete angeboten. Diese waren von Kurt und Michaela Meckel sowie Stefanie Eckel vorbereitet und überreicht worden.
Weitere Blutspendentermine in Lautertal sind am 7.4.2022 (Lautertalhalle Elmshausen), am 7.7.2022 (Heidenberghalle Gadernheim) und am 6.10.2022 (Lautertalhalle Elmshausen).

Zum Foto oben:
DRK-Lautertal Bereitschaftsleiter Sven Rascher (l.) konnte Mehrfachspender beim jüngsten Blutspendentermin in Gadernheim auszeichnen. So erhielt Alexander Eckel für seine 100. Blutspende einen Präsentkorb überreicht. Regina Pfeifer (3.v.l.) hat bereits 25 Mal Blut gespendet und bekam als Dankeschön ein Weinpräsent, wie auch Pascal Prieto-Fremgen (2.v.l.) für seine zehnte Spende. Ein kleines Dankeschön ging an Marius Eckel, der zum ersten Mal spenden durfte. Bruder Daniel gehört dem JRK an, währen Mutter Stefanie Eckel nicht nur mehrfache Blutspenderin ist, sondern auch die Ausgabe der Lunchpaket mitorganisierte.

Foto rechts:
Von seinem Bruder Daniel während der Blutentnahme betreut wurde der Erstspender Marius Eckel, während sich nebendran Vater Alexander Eckel zum 100. Mal Blut abzapfen lässt. Im Hintergrund hilft Mutter Stefanie Eckel bei der Verteilung der Lunchpakete.
(Text/Fotos: koe)

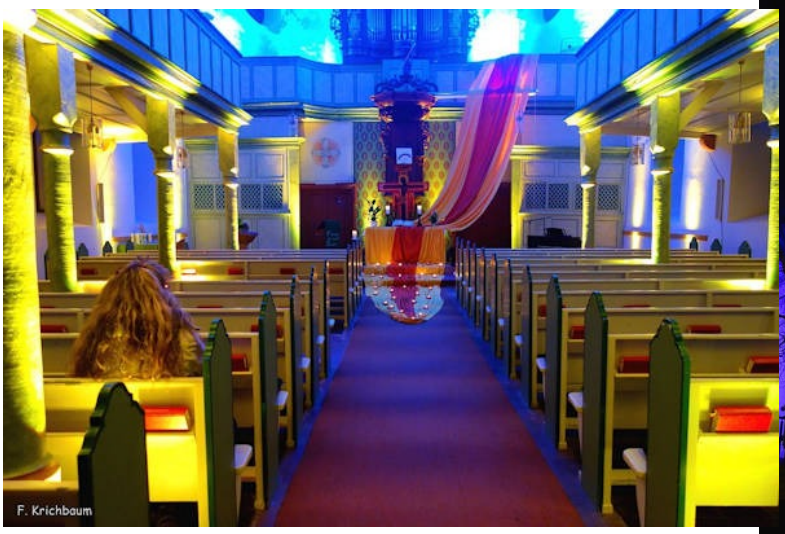
Evangelische Kirche Reichenbach: Bunter Lichter-Event

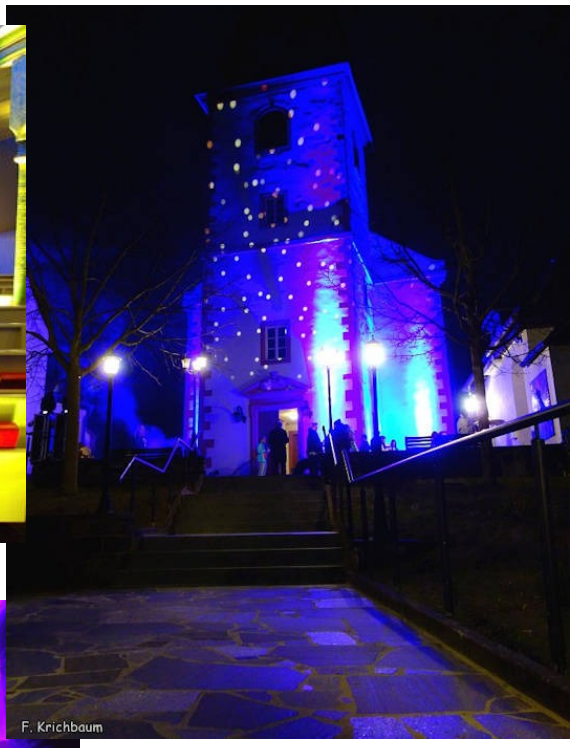
Am Samstag (12.03.2022) bekamen die Reichenbacher Bürger am Abend ein tolles Farbenspiel in der Kirche zu sehen. Auch von außen wurde der Kirchturm mit wechselnden Farben und Lichterbewegungen angestrahlt. Wie man hörte, war diese Beleuchtung schon früher geplant gewesen, sei aber u. a. wegen Corona immer wieder verschoben worden. Durchgeführt wurde das Lichterspektakel von Tobias Rohatsch, der vor Corona auch immer „Felsenmeer in Flammen“ zeigte.

Das Kircheninnere wurde von allen möglichen Farbkombinationen und Lichtstrahlen oder tanzenden Farbflecken, die an Schneeflocken erinnerten, durchflutet. Dazu konnten sich die wechselnden Besucher auch von Orgelklängen einstimmen lassen.

Als Abschluss der Veranstaltung fand eine Taizé-Andacht und ein Friedensgebet statt.

Mehr Bilder von der Veranstaltung kann man hier in einer Bilderschau sehen
(Text/Fotos: fk)





Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.
Friedrich Krichbaum
Am Kernberg 2
64686 Lautertal
Mail: fkbaum@gmx.de

Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.